

Arbeiten und leben in der Nockregion

Regionalverband Spittal-Millstättersee-
Lieser-Malta-Nockberge

23. November 2023

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND  KÄRNTEN


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Unser Ziel:

*Beste Arbeits- und Lebensregion
in Österreich zu werden!
Ist das machbar?*

Zielsetzungen Projekt - Phase I

- Definition und Darstellung:
Was macht die „Beste Lebens- und Arbeitsregion“ aus?
Was muss die Region unternehmen, um diesem Prädikat zu entsprechen
- Projekt ist Teil der Standortentwicklung
- Innenschau: verstärken der positiven Aspekte der Region u. das Bewusstsein dafür stärken
- Außenschau: für Menschen und Arbeitnehmer:innen außerhalb der Region attraktiv sein
- Erarbeitung eines Konzepts, das von Mitgliedsbetrieben u. Gemeinden im Rahmen eines agilen Prozesses umgesetzt werden muss
- Herausarbeiten von besonderen USPs als „Beste Lebens- und Arbeitsregion“
- Verpflichtende Kriterien und Standards für zukünftige Mitgliedsbetriebe und Gemeinden
- Leicht und verständlich kommunizierbares Ergebnis bzw. Konzept
- Bei Interesse: Initiierung eines LEADER-Kooperationsprojekts

Zielgruppen

v.a. junge Erwachsene, Facharbeiter:innen,
Frauen, Familien, ...

- Zuzug fördern & Abwanderung verringern
- Brain Drain entgegenwirken
- Standortentwicklung vorantreiben!

Unser Netzwerk



Was bereits geschah ...

Demographie-Check (2013), Brain Gain (2014),
Klimawandelanpassungs-Check (2022), uvm.

**→ Strategieentwicklung „Auf dem Weg zur
besten Arbeits- und Lebensregion
Österreichs“**

- Interviews & Online-Befragung zur
„Lebens- und Arbeitsregion“ (Aug.-Okt. 2023)

718 vollständige Fragebögen

NEIN

Wohnt in
der Region?

J
A

wurden gleich zu Beginn aus
dem Fragebogen
verabschiedet

12

58

Nur Fragen zur Region als
Arbeitsstandort

128

Fragen zur Region als
Lebens- und
Arbeitsstandort

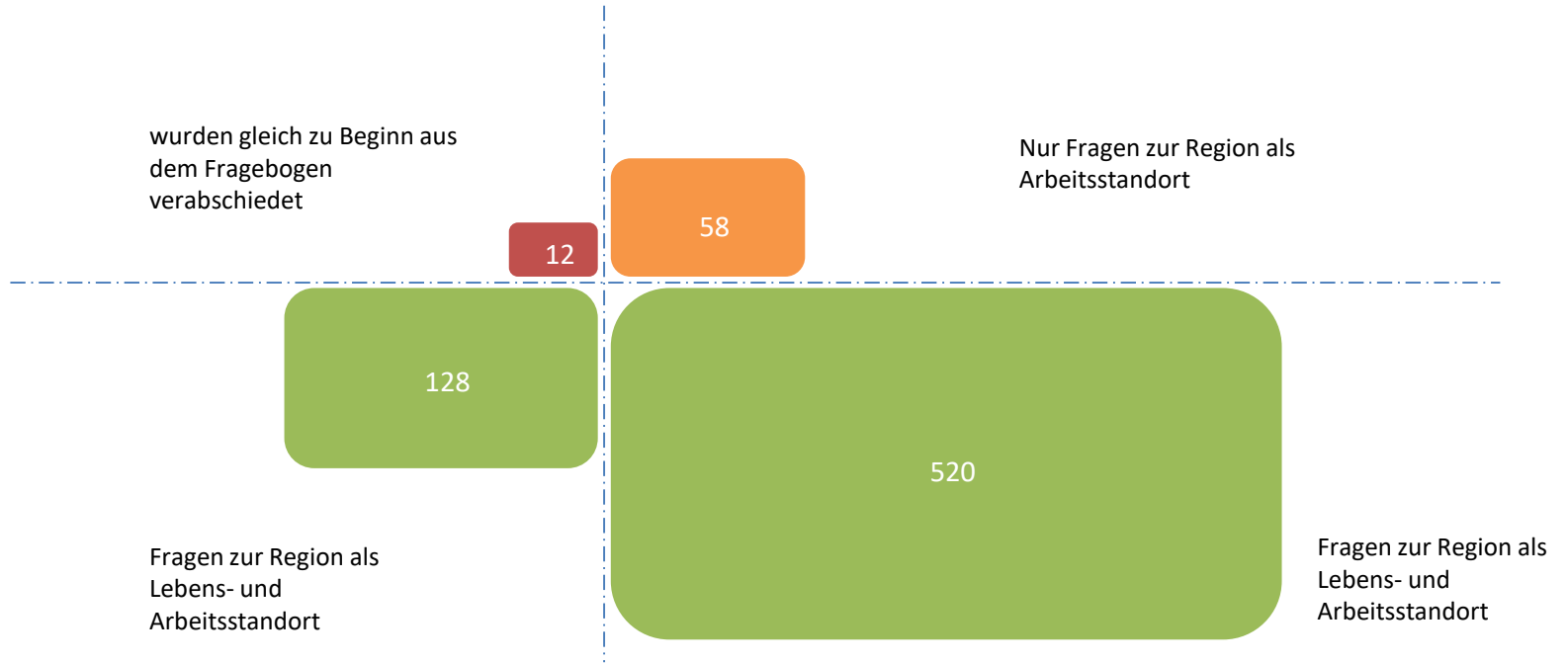
520

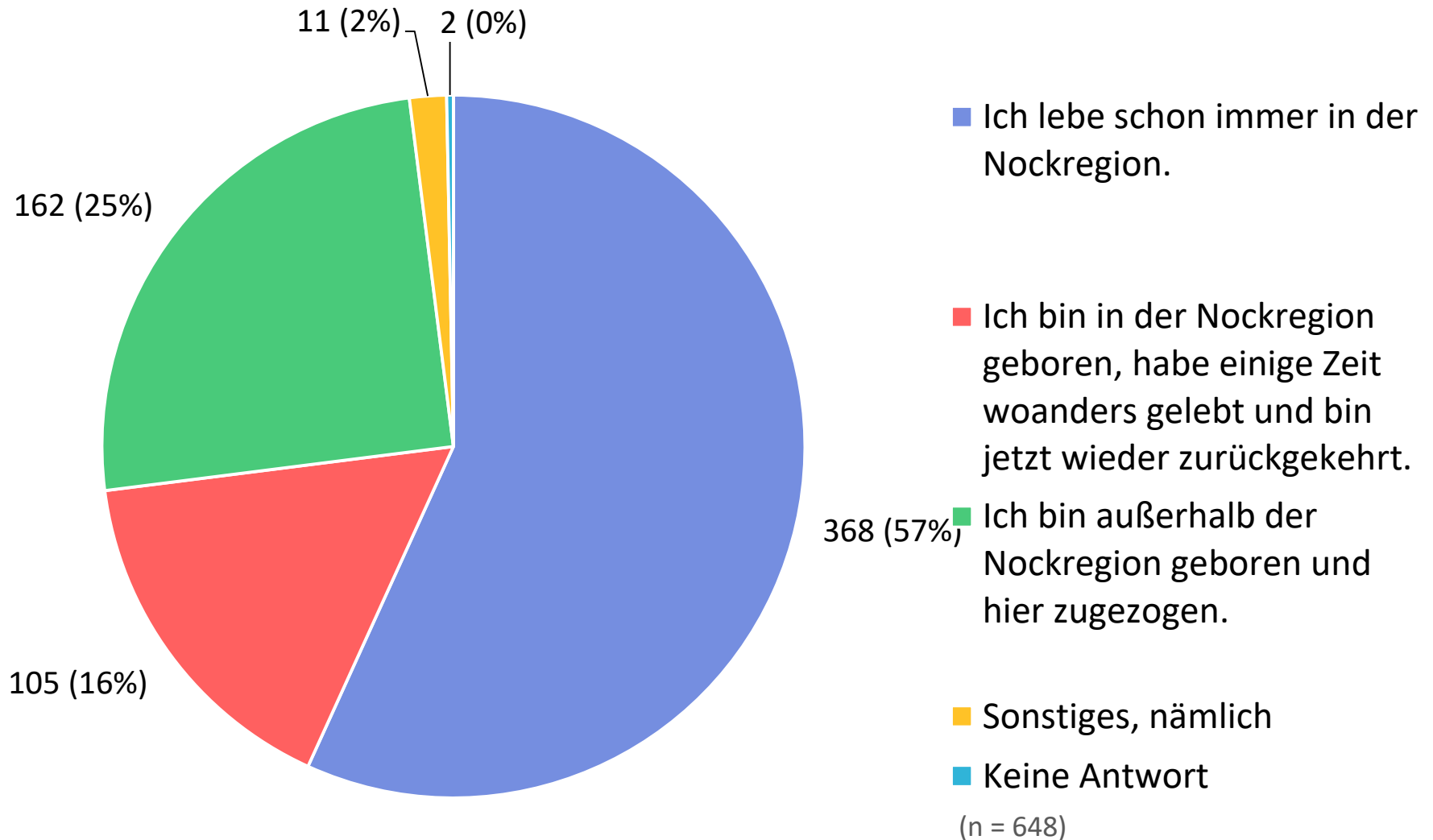
Fragen zur Region als
Lebens- und
Arbeitsstandort

NEIN

Arbeitet in
der Region?

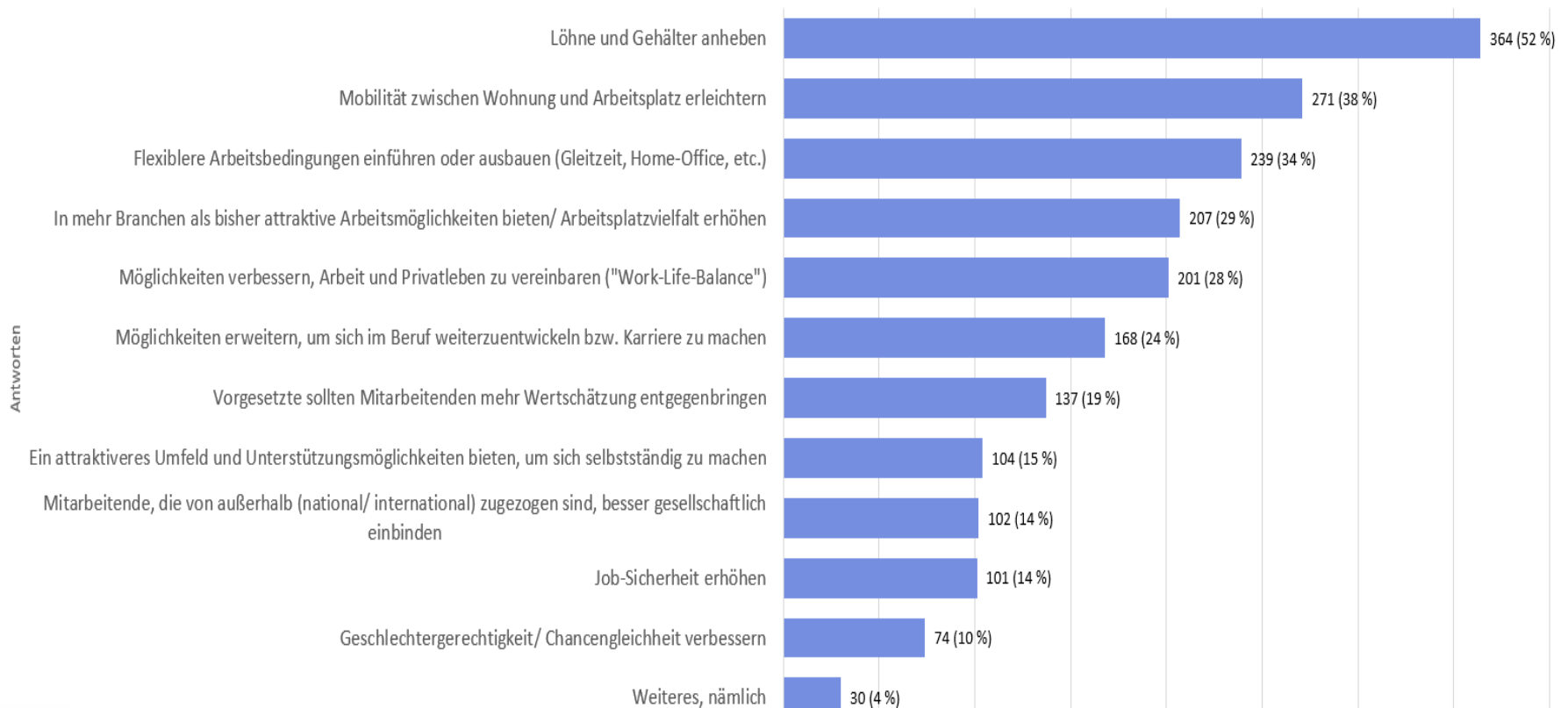
J
A





Was wären aus Ihrer Sicht die drei dringendsten Veränderungen, um Arbeiten in der Nockregion attraktiver zu machen?

Denken Sie dabei bitte an Erfahrungen, die Sie selbst in Ihrem Arbeitsleben in der Region gemacht haben.



Weitere Fragen:

- In welcher Gemeinde wohnen/arbeiten Sie?
- Alter/Geschlecht/höchste abgeschlossene Ausbildung/Kinder
- Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in der Nockregion?
- Fragen zum Leben in der NR
- Was muss am dringendsten bearbeitet werden?
- In welchem Bereich arbeiten Sie? Zufriedenheit
- Die drei dringendsten Veränderungen um Arbeiten in der NR zu attraktiveren
- Befragung zum Betrieb, in dem Sie arbeiten

Erkenntnisse

Diskussion

- Zufriedenheit mit der „Arbeitsregion“ Nockregion ist hoch (7.5 von 10).
- Im Durchschnitt sind Menschen, die im Tourismusbereich arbeiten, zufriedener mit der Arbeitsregion als Beschäftigte in anderen Wirtschaftsbereichen
- Mit der allgemeinen Zufriedenheit mit der Arbeitsregion hängen zusammen: ob man in der Region eine breite Auswahl attraktiver Arbeitsmöglichkeiten wahrnimmt, das Lohnniveau als angemessen sieht, flexibles Arbeiten ermöglicht wird und man das Gefühl hat, dass die Region ein gutes Umfeld bietet, um sich selbständig zu machen.
- Die Einschätzungen zum eigenen Betrieb sind tendenziell höher als die Einschätzungen zu Betrieben in der Region (generell).
- Handlungsbedarf wird am meisten gesehen bei Löhnen/Gehältern, Mobilität vom/zum Arbeitsplatz, Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen (Home-Office, Gleitzeit,...), Diversität und Attraktivität der Arbeitsplätze zu erhöhen.
- Für Frauen wäre wichtig, die Rahmenbedingungen für Selbständigkeit zu verbessern, Flexibilisierung der Arbeit zu erhöhen, mehr Wertschätzung durch Unternehmen und Geschlechtergleichstellung zu forcieren.

Ergebnisse der Umfrage

Woran müssen wir arbeiten?

- *Attraktivere Löhne u. Gehälter*
- *Leistbarer Wohnraum*
- Alternative Mobilitätsangebote
- Freizeitangebote für junge Menschen
- Anzahl und Qualität der Arbeitsplätze
- Attraktivierung der Ortskerne
- Bessere Kinderbetreuung
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, etc.



Roadmap für Gemeinden u. Betriebe

2 bis 5 Jahre

1 bis 2 Jahre



Berücksichtigung bestehender
Qualitätsstandards, Zertifizierungen, etc.

Gute Basisqualität

Auf dem Weg

TOP-Partner

3 wichtigste Erfolgsfaktoren

- 1) Kooperationen
- 2) Standortentwicklung
- 3) Mut



Vielen Dank!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND  KÄRNTEN


Kofinanziert von der
Europäischen Union